

Einladung zum öffentlichen Keynote-Vortrag:

30 Jahre deutsche Einheit und viele Fragen offen

Prof. Dr. Wolfgang Engler

Donnerstag, 12.11.2020, 16.15 – 18.00 Uhr, digitales Format

Ökonomische wie demographische Indikatoren verweisen auf Aufholprozesse in Ostdeutschland. Arbeitseinkommen, Altersbezüge, Beschäftigungsgrad weisen langfristig nach oben, die Lebenserwartung in den neuen Ländern nähert sich der im Westen Deutschlands an, das Tal der Abwanderung ist durchschritten, die Bevölkerung vieler mittlerer und größerer Städte wächst. In Bezug auf Wahlverhalten und politische Einstellungen ergibt sich ein anderes Bild. Die Skepsis gegenüber demokratischen Institutionen bis hin zu deren Ablehnung ist im Osten weit stärker ausgeprägt als im Westen, die AfD zwischen Elbe und Oder mehr als doppelt so stark als in den alten Ländern. Im Westen färbt sich die politische Landschaft zunehmend grün ein, im Osten dagegen blau. Ganz offensichtlich gibt es keinen Automatismus von sozioökonomischer Konsolidierung und Systemloyalität.

Wo liegen die Gründe für diese >Lücke<? Und was müsste geschehen, um sie zu schließen?

Prof. Dr. Wolfgang Engler, Hochschullehrer und Publizist, war von 2005 – 2017 Rektor der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin und ist langjähriger Lehrbeauftragter der Universität St. Gallen.

Jüngste Publikationen:

„Wer wir sind. Die Erfahrung, ostdeutsch zu sein“ (gemeinsam mit Jana Hensel), Berlin 2018

„Die offene Gesellschaft und ihre Grenzen“, Berlin 2020

Der öffentliche Vortrag wird durch Grußworte der Präsidentin der Europa-Universität Viadrina, Prof. Dr. Julia von Blumenthal, eingeleitet.

Der Vortrag findet in einem digitalen Format statt. Der Link wird nach Anmeldung zugeschickt. Wir bitten um Anmeldung bis 09.11.2020 unter:

grenzforschung-whk@europa-uni.de

Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und über das Medienportal der Viadrina verfügbar gemacht.

Der Vortrag ist Teil der Konferenz „Schatten der Einheit? Deutsch-deutsche Perspektiven nach dreißig Jahren Wiedervereinigung“, 11.11.-13.11.2020 an der Europa-Universität Viadrina, organisiert von PD Dr. Carolin Leutloff-Grandits (Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION, EUV) und Dr. habil. Béatrice von Hirschhausen (Université de Paris 1 Panthéon-Sorbonne, Centre Marc Bloch). Wir danken der Bundesstiftung Aufarbeitung und CIERA für die Förderung des Keynote-Vortrages und der Konferenz.